

Jahres-Bericht 2018

Viel Organisation, praktische Arbeit und Logistik liegen hinter uns. Und wieder waren viele helfende Hände von Nöten um die Mengen von Hilfsgütern einzusammeln, einzulagern und am Schluss auf die LKWs nach Bukarest zu verladen. Zunächst einmal allen herzlichen Dank, die fleißig mit angepackt haben.

Letztendlich haben wir 5 LKWs beladen und zu unseren Partnern nach Rumänien gesandt.

Highlight für uns war vermutlich das Ausräumen der Feuerweherschule in Bruchsal. Betten, Schränke, Tafeln, Feuerlöscher alles was wir tragen konnten durften wir ausräumen, um es nach Rumänien zu senden. Und das haben wir getan. Nach vielen Stunden Arbeit war ein kompletter LKW bis an den Rand gefüllt.

Am 16 + 17.11.18 ging es dann ans Verladen all der Sachen, die wir in der Lagerhalle der Firma Höffe seit Sommer gesammelt haben. Nochmals 3 Lastkraftwagen mit Hilfsgütern gingen auf die Reise.



Einer ging direkt in das Gebiet Moldawien zu einem Kloster mit dem die Schwestern von Maria Warth zusammenarbeiten. In dem Gebiet gibt es wohl sehr viele bedürftige Menschen, die sich über Unterstützung freuen. Da vom Team leider in diesem Jahr aus terminlichen Gründen keiner den Hilfstransport begleitet, haben wir uns vorgenommen im nächsten Jahr etwas länger nach Rumänien zu fahren, um dieses Kloster zu besuchen und die Leute vorort kennenzulernen.

Durch unsere persönlichen Kontakte zu den Partnern und Verantwortlichen in Rumänien lässt sich besser einschätzen, was genau benötigt wird.

Ein voller Erfolg war auch in diesem Jahr wieder unsere Weihnachtsaktion für Kinder. Schon im Sommer haben wir von der Evang. Kirchengemeinde Rußheim ca. 100 Päckchen für die Kinder in Rumänien erhalten und bei unserer Sammelaktion im Spätjahr kamen nochmals über 200 Päckchen zusammen. In der Adolf Kyßmaul und der Erich Kästner Schule Graben-Neudorf und in der Gund- und Hauptschule Karlsdorf wurde fleißig gesammelt. Aus Eggenstein kam ganz überraschend für uns eine Lehrerin, die mit Ihrer Klasse viele Päckchen liebevoll gepackt und gerichtet hat.

Danke hier allen, die mit ihrem Engagement den Kindern in Rumänien eine Freude bereitet haben.



Dankbar sind wir auch in diesem Jahr wieder für die großzügigen Spenden von Firmen, die uns mit Lebensmitteln und Hilfsgütern unterstützt haben.

Dies waren zum Beispiel:

Das Einkaufszentrum Globus Wiesental, Melders Hoflädle, Fa. Hartmann Hygieneartikel, Prestel Messtechnik und der DM Drogeriemarkt.

Vor allem die Lebensmittel, die Windeln und Medikamente für Erwachsene sind in Bukarest sehr willkommen.

Uns als Team hat die Arbeit wieder sehr viel Freude gemacht.

Auch in diesem Jahr möchten wir uns hier bei allen bedanken, die uns durch Geld- oder Sachspenden, durch ihre kräftige Mitarbeit beim Verladen oder im Gebet unterstützt haben.

Nur durch ihre große Unterstützung ist dieses Projekt möglich.